

# MARKTGEMEINDE PÖLLA

Die großen Themen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung in der Gemeinde Pölla im niederösterreichischen Waldviertel sind „Arbeiten und Wohnen“, „Energie und Energiesparen“, „(Jugend-) Tourismus“ und „Bildung“.

## **Arbeiten und Wohnen**

Um die Jugend in der Gemeinde zu halten und ZuzüglerInnen anzuziehen wird am zukunftsweisenden Projekt „Wohnen*neu*Pölla“ gearbeitet. Dabei soll mit moderner Architektur ein Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten ermöglicht werden, mit guter Infrastruktur und hohem Wohnwert (Grünfläche und Teich auf dem Grundstück). Die Heizung wird durch eine nahe liegende Holzschnitzelanlage gewährleistet. Dadurch sollen auch Ortsfremde angezogen werden, die hohe Wohnqualität und eine ländliche Umgebung schätzen.

## **Energie und Energiesparen**

Seit mehr als 10 Jahren verfügt die Gemeinde über ein Energiekonzept. Regelmäßig werden Exkursionen zu Modellorten und Motivationsveranstaltungen auf einem Bauernhof in der Gemeinde durchgeführt. Schwerpunktthemen sind Solarenergie, Hackschnitzelheizungen, der Landwirt als Energiewirt sowie Energiesparen.

## **(Jugend-) Tourismus**

Einzigartige Naturräume, sowie imposante Landschaften am Kamp und den zahlreichen Seen mit vielen kulturellen Attraktionen machen das Gemeindegebiet interessant und erlebniswert. Die vielen bestehenden Initiativen in der Gemeinde und Region – Kanufahren, Museen, Jugendgästehäuser, Reiten, Mountainbiken, Ruinen, Felsenhöhle, Camping, Fischen,...- sollen künftig besser vernetzt werden und verknüpft mit neuen Ideen den Tagestourismus fördern. Daraus können auch neue Arbeitsplätze in der Gemeinde und Region entstehen.

Die Nähe zum Kampfluss macht die Gemeinde Pölla attraktiv für Gäste aus nah und fern. In jahrelanger Arbeit wurde die Ruine Dobra gesichert und restauriert, nun wird eine moderner Zubau für die gastronomische Versorgung errichtet. Zahlreiche Feste werden im Gelände der Ruine veranstaltet, so z. B. die Konzertveranstaltung „Sonnenklang“ mit 3.000 – 5.000 Besucher aus ganz Europa. Ein Jugendlagerplatz für Camper mit Sanitäranlagen und Küche wurde errichtet, ebenso ein Trampolin und Stege am Kamp.

Im Gemeindegebiet von Pölla wurden in Wetzlas und Franzen in einem Schloss und in einer alten Schule Jugendgästehäuser eingerichtet.

2003 wurde der Kathrinimarkt in Neupölla zum ersten Mal in „neuem Kleid“ abgehalten. Alle Wirtschaftstreibenden der Gemeinde, Region und des Waldviertels sind eingeladen, ihre traditionellen Qualitätsprodukte zum Verkauf anzubieten. Durch diese Schwerpunktsetzung auf hochwertige Handwerksprodukte aus dem Waldviertel und den Verkauf typischer bäuerlicher Produkte der Region wurde die Qualität des Marktes und sein Bekanntheitsgrad enorm gesteigert. Jedes Jahr kommen mehr Besucher zu diesem wichtigsten Jahrmarkt im November. Er hat nicht nur ein neues konsum- und erlebnisorientiertes Publikum zum Markt gebracht, sondern belebt vor allem die örtliche und regionale Wirtschaft.

## **Bildung**

Die Bildungsanbieter der Region vernetzen sich seit einigen Jahren und stimmen ihr Veranstaltungsangebot ab. Der PC - Schulungsraum in Altpölla ist bestens durch Bildungsveranstaltungen aller Art ausgelastet.

Das Museum für Alltagsgeschichte dokumentiert die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte aus der Sicht der einfachen Leute.

Die heutigen Errungenschaften sind das Produkt jahrzehntelanger Arbeiten: so wurde der Dorferneuerungsverein Neupölla bereits 1984 gegründet. Neben der Teilnahme der einzelnen Katastralgemeinden an der Dorferneuerung nahm die Gemeinde am Programm der Gemeindeentwicklung teil und trat 1986 als „Gemeinde21“ auch formell in die familie der Lokalen Agenda 21 ein.

Nähere Infos auch auf der Gemeindehomepage [www.poella.at](http://www.poella.at)

Prozessbegleiterin:

DI Lieselotte Jilka

Tel.: 0676/88 591

Mail: [lieselotte.jilka@dorf-stadterneuerung.at](mailto:lieselotte.jilka@dorf-stadterneuerung.at)